

TIERSCHUTZVEREIN



GELDERN UND UMGEBUNG e.V.

Dezember 2009



*Aus dem
Tierheimalltag*

Seite 4

*Von Raben
und Krähen*

Seite 6

*Katzenschwemme
im Tierheim*

Seite 11

*Spender mit
tollen Ideen*

Seite 13

TIERSCHUTZVEREIN GELDERN UND UMGEBUNG E.V.

Inhalt

- 3 Grußwort
- 4 Aus dem Tierheimalltag
- 6 Von Raben und Krähen
- 7 Sommerfest 2009
- 9 Das ideale Weihnachtsgeschenk
- 11 Katzenschwemme im Tierheim
- 12 Vermittlungsstatistik
- 13 Spender mit tollen Ideen
- 14 Vielen Dank

Vorstand

1.Vorsitzende

Ute Pooten

2.Vorsitzender

Jürgen Bey

Kassenwart

Werner Ungerechts

Geschäftsführer

Christian Franz

Beisitzer

Tierheimleitung

Astrid Siebum

Redaktion Mitgliederzeitung

Britta Franz

Tierheim und Büro

Liebigstrasse 51
47608 Geldern
TEL 0 28 31-58 52
FAX 0 28 31-97 66 96
www.tierheimgeldern.de
info@tierheimgeldern.de

Bankverbindung

Volksbank Gelderland
BLZ 320 613 84
KTO 102 013 018
Spenden Tierheim 102 013 026

Sparkasse Krefeld
BLZ 320 500 00
KTO 323 121 046

Auflage Ausgabe Dezember: 1000 Stück
Druck: Reptec, Oberhausen
Fotos: HEKTORMEDIA.com und
Mitglieder Tierschutzverein

K. a. N. e.K. Geldern

Zustellung von Briefen und sonstigen Sendungen
am Niederrhein.

Am Pannofen 17 – 19, 47608 Geldern
Telefon: 02831 – 993088 oder 02831 - 925182

KESSELS

Gesundheit von
Mensch zu Mensch



Reha Center Orthopädie-Technik Sanitätshaus

Issumer Str. 33-35 Fon: 02831-9332 0 Internet: www.kessels.tv
47608 Geldern Fax: 02831-9332 20 E-Mail: info@reha-kessels.de



Jedes Jahr zur Weihnachtszeit rufen die Tierschutzorganisationen dazu auf, Tiere nicht als Weihnachtsgeschenke zu kaufen. In dieser so sentimentalen Zeit werden immer wieder über-

stürzte Käufe getätigt, denn die Kinder wünschen sich doch schon seit langem ein Tier, oder die Kleinen sind ja so putzig. Doch leider verhalten diese so ernsten Aufrufe immer noch häufig und die leidtragenden nach den Feiertagen sind dann die gar nicht mehr so niedlichen Weihnachtsgeschenke.

Wahre Tierliebhaber übernehmen bewusst die Verantwortung für ein Lebewesen, das die Familie ein Tierleben lang begleitet. Zudem sind für Tier und Mensch die Weihnachtstage oft mit Stress und Trubel verbunden. Daher ist sie eine denkbar schlechte Zeit, um sich an ein neues Familienmitglied zu gewöhnen. Wer sich im Familienrat ganz gezielt und mit allen Konsequenzen für ein Tier entschieden hat, sollte zuerst in das örtliche Tierheim gehen, dort warten viele Tiere auf ein neues Zuhause.

Ein Tier bereichert das Familienleben. Die Entscheidung muss aber wohl überlegt sein. Ein Vierbeiner ist schließlich kein Kinderspielzeug, das man bei Nichtgefallen umtauschen kann, sondern ein Lebewesen mit Bedürfnissen, das respektvollen Umgang verdient.

Gemeinsam sollten Eltern und Kinder sich gewissenhaft überlegen, welche Bedürfnisse zum Beispiel Hunde, Katzen, Kaninchen oder Wellensittiche haben. Sie sollten sich bewusst sein, dass ein Tier Pflege, Fürsorge und vor allem viel Zeit benötigt. Hierzu gehören neben täglicher Fütterung und bei Hunden ausgiebigen Spaziergängen auch Pflege und Hygiene. Gerade grös-

sere Tiere verursachen meist nicht zu unterschätzende Kosten durch Futter und tierärztliche Betreuung. Auch ein Blick in den Mietvertrag und ein Ausschließen von Tierhaarallergien aller Familienmitglieder kann eine spätere Enttäuschung für Mensch und Tier vermeiden helfen. Ist die Entscheidung für ein Tier getroffen, sollte der gemeinsame Gang ins nächste Tierheim führen.

Das neue „tierische Familienmitglied“ sollte vom Trubel der Festtage ferngehalten werden. Für ein Tier, das sich in eine neue Umgebung eingewöhnen soll, kann das puren Stress bedeuten. Der Tipp: Legen Sie artgerechtes Zubehör unter den Baum und nehmen Sie das Tier erst nach den Feiertagen auf. Die örtlichen Tierheime haben viele weitere Ratschläge parat. Hilfestellung bei der Entscheidung, welches Tier zu einem passt, gibt auch der Deutsche Tierschutzbund: Broschüren über Tierhaltung können auf der Website www.tierschutzbund.de abgerufen werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Verständnis, dass wir auch in diesem Jahr wieder von kurz vor Weihnachten bis über den Jahreswechsel zwar gerne Tiere vermitteln, Ihnen diese jedoch erst im neuen Jahr übergeben werden.

Ihre Ute Pooten

**Abends gehen
unsere Brötchen
tafeln**

 **tafel.de**


Pooten

Am frühen morgen wurden wir von der Polizei informiert, dass in einem Park in Geldern ein scheinbar ausgesetzter Hund aufgefunden wurde. Sofort fuhren wir dort hin und nahmen die sehr liebe Hündin in unsere Obhut. Leider war sie weder tätowiert noch gechipt. Während der Fundmeldung beim Ordnungsamt konnte durch einen Zufall der Halter direkt festgestellt werden. Dieser gab den Vorfall zu. Er übereignete uns die Hündin und bereits einige Tage später konnte diese schon in ein schönes Zuhause vermittelt werden.

An einem Wochenende im November wurde ein ausgewachsener Kater in einem verschlossenen Karton vor der Haustür unserer Pflegestelle ausgesetzt. Der Karton war so verschlossen, dass das arme Tier von alleine nicht in der Lage gewesen wäre sich zu befreien. Nur durch Zufall wurde der Kater noch am gleichen Abend entdeckt und konnte im Tierheim untergebracht werden. Wir haben Anzeige erstattet und hoffen immer noch an Hand der auffälligen Kennzeichnung des Katers den Halter ermitteln zu können.

Nur wenige Tage nachdem bei unserer Pflegefamilie ein Kater im Karton vor die Tür gesetzt wurde brachte uns ein Passant einen Wurf mit 5 jungen Katzen ins Tierheim. Diese hatte sein Hund bei einem Waldspaziergang gefunden. Die Kleinen waren dort, ebenfalls in einem Karton, ausgesetzt worden. Da auch dieser Karton gut verschlossen war, wären die Tiere, hätte man sie nicht gefunden, elendig verhungert und verdurstet.



Tierheim Geldern

Liebigstrasse 51 47608 Geldern
Telefon 02831-58 52 Fax 02831-97 66 96

Öffnungszeiten:
Montag+Mittwoch+Freitag 15:00-18:00 Uhr



Vertragspartner am Niederrhein

Verkauf * Vermietung * Zubehör
Fachwerkstatt

Liebigstr. 33 * Gewerbepark Weseler Str. * 47608 Geldern * Tel. 02831/7799 * Fax. 2021
www.freizeit-store-diepers.de * e-Mail: geschaef@freizeit-store-diepers.de

Qualität hat einen Namen ...



Büffet- &
Partyservice

Althoff
02836/522

- ▶ Ganze gebackene Spanferkel
- ▶ Rustikale Platten
- ▶ Warme Menues
- ▶ Warme und Kalte Buffets
- ▶ Hochzeitsbuffet`s
- ▶ Betriebsverpflegung
- ▶ Kompletter Vor Ortservice
- ▶ Geschirr kostenlos

Wollen Sie eine zünftige Party feiern, haben Sie eine große Gesellschaft oder erwarten Sie Gäste bei Empfang oder Betriebsjubiläum, kurzum: Wollen sie Verwandte oder Freunde verwöhnen und Gast bei ihrer eigenen Feier sein?

**Dann machen wir es Ihnen leicht mit unserem Speiseangebot.
Fordern Sie unseren kostenlosen
Menue Ordner an.**

**Wir Liefern ab 10 Personen auch an Sonn. und Feiertagen
ohne Aufpreis!**

**Buffet & Partyservice Althoff
47669 Wachtendonk
Tel.: 02836 / 522 Fax.: 02836 / 900220**

Wir arbeiten mit Qualitätsprodukten
der Firma *Thönes*



Die Raben und Krähen bilden zusammen die Gattung *Corvus* in der Familie der Rabenvögel (*Corvidae*). Die Gattung umfasst 42 Arten. Die größeren Vertreter werden als „Raben“, die kleineren als „Krähen“ bezeichnet. Hierbei handelt es sich jedoch um keine biologische Unterscheidung. In Europa kommen der Kolkrahe, die Aaskrahe, die Saatkrahe, die Nebelkrahe und die Dohle vor.

Die Bezeichnung Krähe ist in fast allen indogermanischen Sprachen ein lautmalender Name, der ihre typischen Lautäußerungen nachahmt.

Die auffälligen Krähen und Raben spielen weltweit eine Rolle in Sagen und Märchen. Demnach haben alte Götter und Könige ihre Weisheit, Intelligenz und Flugfähigkeit genutzt. Parallel dazu spielen diese Vögel



auch eine Rolle im Volks- und Aberglauben. In vielen Märchen zum Beispiel ist häufig vom weisen Wander„röiven“ (altdeutsch) die Rede, welcher verirrt den Wandersleuten den richtigen Weg weist (und oft ein paar Tipps mit auf die Reise gibt). Bekannt sind die Grimmschen Märchen „Die sieben Raben“.

In der nordischen Mythologie symbolisiert der Rabe die Weisheit, der Gott Odin hatte stets die beiden Kolkrahen Hugin und Munin bei sich, die auf seinen Schultern saßen und ihm berichteten, was auf der Welt vor sich ging. König Artus soll in einen Raben verwandelt worden sein. Dem griechischen Gott Apollon waren die Raben heilig.

Nach der Christianisierung galt der Rabe in Europa aufgrund seiner mystischen Bedeutung bei den Vorgängerkulten als ein böses Tier. Das Auftauchen eines Raben wurde immer mit etwas Schlechtem verbunden. So hieß es z.B. „Fliegt eine Krähe dreimal ums Haus, trägt man bald einen Toten heraus“. Da Rabenvögel Aasfresser sind, waren sie auch immer in der Nähe von Schlachtfeldern anzutreffen und auch dadurch als Vorzeichen des Todes gedeutet.

Eine Rolle spielt die Krähe auch in nordamerikanischen Indianer-Märchen, wo sie im Gegensatz zu westafrikanischen Märchen eine positive Rolle inne hat. In Indien begleiten Krähen die Göttin Kali. In christlichen Sagen ist die Krähe der Bote des Heiligen Oswald. Hexen und Zauberer vermögen sich in Krähen zu verwandeln. Bis in die heutige Zeit sind Raben und Krähen beliebte Tiere für Lyrik, Prosa, Filme und Lebensart. Beispiele dafür sind mehrere Gedichte und Filme mit dem Titel *Der Rabe*, die Comicreihe *The Crow*, die Band *Corvus Corax* und die Kinderbuchfigur des kleinen Raben Socke.

Einer wissenschaftlichen Untersuchung zufolge sind Raben und Krähen die Vögel mit der größten Intelligenz. Beispielsweise zeigen sie in Experimenten die Fähigkeit, komplexe Handlungen im Voraus zu planen. Beim Verstecken von Futter zeigen sie sowohl große Merkleistungen, als auch die Fähigkeit, sich in andere

hinein zu versetzen. Ein Rabe scheint zu wissen, dass ein Futterversteck nur dann sicher ist, wenn er beim Verstecken nicht beobachtet wird. Zudem legen sie ein erstaunliches Lernverhalten an den Tag (z. B. Herstellung von Werkzeug, Nutzen des Straßenverkehrs zum Knacken von Nüssen und Früchten). Weiterhin wurden sie dabei beobachtet und gefilmt, wie sie auf stark befahrenen Straßen auf das Grünsignal der Ampel warteten bis sie die so bearbeitete Nahrung von der Straße holten. Kurz nachdem das Verhalten bei einem Individuum festgestellt worden war, wurde es auch in einem Radius von mehreren Kilometern um den Entdeckungsort herum beobachtet. Dies wird als Beweis für ein bisher ungeahnt schnelles Lernvermögen interpretiert. Häufig sieht man sie auch als Begleiter von Wölfen oder anderen Raubtieren, um diesen dann, mit ihrer berüchtigten Frechheit, in Gruppen die erlegte Beute abzuja-gen.

All diese Erkenntnisse zeigen, dass Raben und Krähen viel besser und intelligenter als ihr, noch aus dem abergläubischen Mittelalter, stammender Ruf sind.

Am 22. August veranstalteten wir unser diesjähriges Sommerfest rund um das Tierheim in Geldern. Und schon fast traditionell hatten wir auch in diesem Jahr wieder schönsten Sommerwetter. Zwar mußten wir auf einige Showakteure verzichten, da diese leider andere terminliche Verpflichtungen hatten, doch dafür präsentierten sich gemeinsam mit uns viele neue Institutionen und Firmen mit ihren Informations- und Verkaufsständen.

Zum Tag der offenen Tür konnten sich alle Besucher einen Eindruck über die Unterbringung und Versorgung unserer Schützlinge im Tierheim machen. Verschiedene Arbeitsräume, die normalerweise nicht öffentlich zugänglich sind, konnten an diesem Tag besichtigt werden.



Für das leibliche Wohl sorgten unsere Grillmeister, die kaum damit nachkamen die vom Partyservice Althoff gespendeten Würstchen und das Hähnchengeschnetzelte zu servieren. Eine Pause, wie auf dem Bild gezeigt, war eher die Ausnahme. Mindestens genauso viel zu tun gab es am Kuchenbuffet und die Kaffeemaschine lief ununterbrochen.



Auch die Damen an der Tombola hatten alle Hände voll zu tun. Da wir in diesem Jahr das erste Mal damit werben konnten, dass jedes Los garantiert einen Gewinn beschert, war der Ansturm noch größer als in den vergangenen Jahren.

Gut gestärkt und schwer mit Preisen beladen bot sich unseren Besuchern noch die Gelegenheit sich über die Arbeit der Tiertafel Deutschland e.V. zu informieren, gesundes Futter oder Leckerlies für die Vierbeiner zu erwerben oder dem Liebling ein neues Kuschelkissen- oder Bett mitzubringen.



Im Laufe des Nachmittages wurden dann auch noch 5 extra für diesen Tag handgebackene Kuchen versteigert. Hierbei hatten sowohl die Bieter, als auch der Auktionator viel Spaß und der nicht unbeträchtliche Erlös ging zu 100% an den Tierschutzverein.



Der Höhepunkt des Tages war die Wahl von Gelderns Dogmodel. Über 20 Mensch-Hundgespanne hatten sich angemeldet und zeigten dem erstaunten Publikum wie toll die Teams zusammenarbeiteten. Die drei Erstplatzierten erhielten bei der anschließenden Siegerehrung einen Pokal und alle teilnehmenden Hunde wurden mit einem Leckerli belohnt.



Nun ist sie wieder da – die Vorweihnachtszeit. Schon seit Monaten werden Weihnachtsgebäck und massenweise Süßwaren in den Supermärkten angeboten. Und von Tag zu Tag strömen mehr Menschen in die Städte, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen.

Überall hört man die Leute laut überlegen, was man wohl in diesem Jahr den Eltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten schenken kann. Es kommt Hektik auf und so mancher schön geplanter Einkaufsbummel endet mit Streit. Endlich „das Richtige“ gefunden, geht es schwer bepackt nach Hause.

Dann sind die Festtage endlich da. In den Häusern werden die mühselig gekauften Geschenke ausgetauscht und natürlich freuen sich alle riesig über die ausgefallenen Ideen der anderen.

Doch kaum ist der Besuch weg, müssen schon wieder dringend Überlegungen angestellt werden. Wie sind die nur auf dieses Geschenk gekommen? Wo sollen wir hin damit? Wer kann sich merken was von wem ist, damit man, wenn der Besuch wiederkommt, auch das richtige Geschenk aus dem Keller holt?

Doch nicht alle Geschenke werden eingelagert oder weiter verschenkt. Jedes Jahr landet auch ein erheblicher Teil direkt nach den Festtagen auf dem Müll.

Tun Sie sich und den zu beschenkenden diesen Stress nicht an und besorgen ganz entspannt ein Geschenk, welches jeder Tierfreund gebrauchen kann und über das er sich bestimmt freut: **Eine Patenschaft für eine Hundebox oder ein Katzenszimmer im Tierheim Geldern.**

Jeder Pate erhält eine auf seinen Namen ausgestellt Urkunde. Ein zweites Exemplar wird im Tierheim aufgehängt. Mit dieser Patenschaft ist es leicht, jemandem eine Freude zu bereiten und gleichzeitig ohne großen Aufwand Tieren zu helfen. Einen Patenschaftsvertrag finden Sie gleich auf der nächsten Seite.

Wir haben bewusst darauf verzichtet, einen festen Monatsbetrag und eine Zeitspanne für die Patenschaft vorzugeben. Eine Patenschaft soll nicht an den finanziellen Möglichkeiten des Einzelnen scheitern. Somit kann jeder Interessierte den Patenschaftsbetrag und den Zeitraum selbst nach seinen individuellen Möglichkeiten wählen.



Weihnachten und noch kein Geschenk?

Mit einer Patenschaft haben Sie ein tolles Weihnachtsgeschenk und helfen dabei meine Freunde und mich im Tierheim gut zu versorgen. Und zusätzlich lässt sich dieses Geschenk auch noch steuerlich geltend machen.

Tierschutzverein Geldern und Umgebung e.V., Liebigstrasse 51, 47608 Geldern

Volksbank Gelderland Konto 102 013 026 BLZ 320 613 84



PESCH & KLUR
ANWALTSKANZLEI


Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft
Robert Pesch Rechtsanwalt
Sigrid Klur Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrs- und Haftungsrecht
Handels- und Transportrecht
Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht
Allgemeines Zivilrecht

Nordwall 65
47808 Geldern
e-mail: info@rap-interlaw.de
www.rap-interlaw.de

Tel.: 02831/92309-0
Fax: 02831/92309-20



Hier könnte Ihr Inserat stehen. ¶

Damit helfen Sie uns bei der Finanzierung dieser Zeitung und haben einen öffentlichkeitswirksamen Auftritt bei interessierten Lesern. ¶

Übernahme einer Patenschaft

Ich übernehme für die Zeit

vom: _____

bis: _____

die Patenschaft für

- ein Katzenzimmer (Patenschaftsbeitrag _____ €)
 eine Hundebox (Patenschaftsbeitrag _____ €)

Die Patenschaft beginnt mit dem Eingang der ersten Zahlung und endet automatisch zum Ablauf des oben genannten Zeitpunktes. Die Patin / der Pate erhält eine Patenurkunde. Ein weiteres Exemplar wird für die Zeit der Patenschaft am jeweiligen Raum angebracht.

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Straße + Nr: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Einzugsermächtigung:

Den Betrag von Euro _____ buchen Sie bitte
von meinem Konto ab.

Kontonummer: _____

BLZ: _____

Geldinstitut: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Patenschaftsbeitrag wurde bar entrichtet am: _____

Durch den sehr milden Herbst und die vielen in unserer ländlichen Gegend immer noch streunenden, unkastrierten Katzen und Kater, kommt es in unserem Tierheim zur Zeit zu einer regelrechten „Katzenschwemme“. Täglich melden sich Bürgerinnen und Bürger, die kleine Kätzchen finden.

Einige Würfe sind noch so jung, dass sie in der Pflegestelle im 2-Stunden-Takt mit der Flasche versorgt werden müssen. Doch auch die schon ein wenig älteren Tiere, welche im Tierheim untergebracht werden können, bereiten den Helferinnen und Helfern Kopfzerbrechen. „Wir haben jetzt einen Stand erreicht, wo wir überbelegt sind und eigentlich keine Katzen mehr aufnehmen können“, so Britta Franz, stellvertretende Tierheimleitung. „Unsere Quarantänestation hat die Kapazitätsgrenze erreicht“, so Franz weiter, „und auch die Katzenräume sind randvoll. Hier noch mehr Tiere unterzubringen führt für diese zu ex-

tremem Stress und damit steigt die Gefahr, dass behandlungsintensive Krankheiten ausbrechen“.

Zur Zeit kommen mehr Katzen in das Tierheim, als in ein neues Zuhause vermittelt werden. Zwar konnten dank der Unterstützung der örtlichen Presse einige Katzen vermitteln, doch noch immer warten viele Tiere sehnsüchtig auf ein neues Zuhause.

Um diesem Katzenboom entgegenwirken zu können rufen wir alle Katzenbesitzer eindringlich dazu auf ihre Tiere unbedingt kastrieren zu lassen. Gerade auch Besitzer von Freigänger-Katern werden hierzu aufgerufen. Zwar bringen die Kater keinen Nachwuchs nach Hause, doch können sie in ihrem Revier massiv zur Populationssteigerung beitragen und so die Not und das Elend der Katzen weiter erhöhen (siehe auch unseren Bericht in der Tierschutzzeitung Juli 2009).

Abbys Ecke



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

als Hund habe ich in meiner Familie eigentlich ja schon ein tolles Leben. Doch manchmal beneide ich meine Laute schon ein wenig.

Klar, wenn es ums Spaziergehen geht habe ich gewisse

Vorteile. Meine Leute müssen sich dann Schuhe, Jacke und bei schlechtem Wetter noch so manche andere Dinge anziehen. Ich habe immer alles an, außer Halsband und Leine. Brauche ich zwar nicht, aber meine Leute finden es, glaube ich, toll, wenn ich so was trage. Na gut, ziehe ich's eben an, wenn es denen gefällt.

Doch vor ein paar Tagen stellte ich dann fest, dass Menschenkleidung auch Vorteile haben kann. Wir gingen unseren gewohnten Weg und plötzlich blieb mein Mensch stehen, sah sich um und ließ mich dann nicht wie sonst üblich von der Leine. Während wir weiter gingen schlug er mit mir einen Zickzackkurs ein, denn alle paar Schritte mußten wir um Glasscherben herum laufen.

Gut dass Mensch die rechtzeitig gesehen hat. Klar, ihm wäre nichts passiert, er hatte ja Schuhe an, aber wenn ich da rein gelaufen wäre..... Deshalb ist mein Mensch schon zu beneiden, weil ihm nichts passiert wäre.

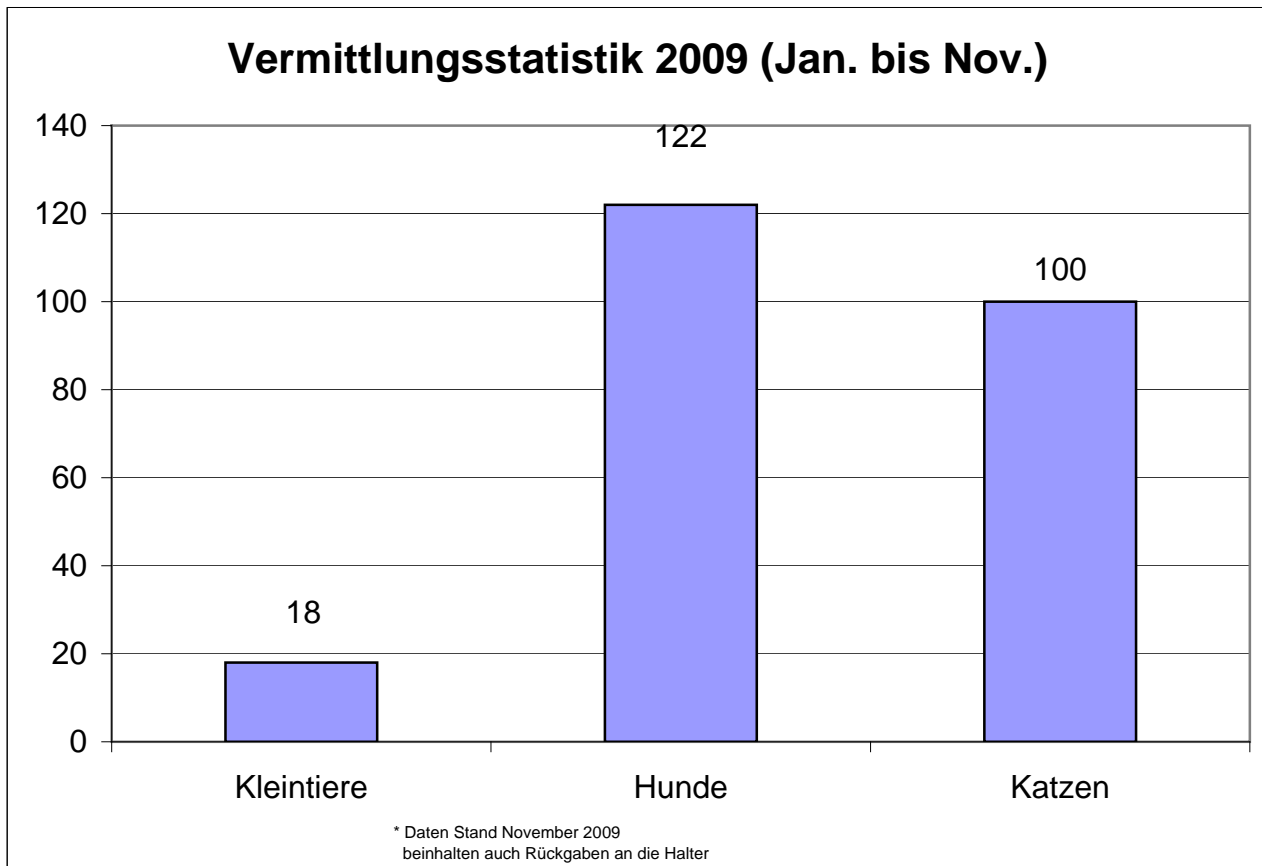
Doch wenn nicht andere Menschen ihren Müll einfach irgendwo hin werfen würden, zumal dann, wenn er auch noch dabei kaputt geht und man sich verletzen kann, würde die Situation ganz anders aussehen.

Dann würde ja vielleicht mein Mensch mich beneiden, dass ich vor dem Spazieren gehen immer so schnell fertig bin und Mensch könnte auch ohne die viele Kleidung mit mir rumlaufen und würde dann natürlich auch viel mehr von seiner Umwelt merken als er das heute kann.

Denkt doch mal darüber nach, immerhin gibt es genug Möglichkeiten Müll richtig zu entsorgen. Damit helft Ihr Euch selber doch auch und nicht nur uns Vierbeinern.

KARIN
INGENILLEM
BIOSTHETIQUE FRISÖR

JOSEFSTRASSE 6
47608 GELDERN
TEL.: 0 28 31. 42 82
FAX: 0 28 31. 99 12 08



wir gratulieren

zur Neumitgliedschaft:

Susanne Heimes, Geldern
 Dr. Heidrun Pfizenmeier, Kleve
 Martina Ingenleuf, Issum
 Volker Meiwald, Rheurdt
 Stefan Hotstegs, Geldern
 Nina Hoyer, Uedem
 Timo Hoyer, Uedem
 Else Hemmers, Sonsbeck
 Susanne de Groot, Straelen
 Familie van den Berg, Geldern
 Inge Bolduan, Kevelaer
 Christian Kimpen, Grefrath
 Ellen Meisen, Nettetel
 Friedrich Rond, Kevelaer
 Klaus Meyer-Böving, Issum
 Dzidra Neimanis, Issum
 René u. Bea Jankowski, Oberhausen
 Erika Noldus, Kerken
 Uwe Laps, Issum
 Günter Janssen, Geldern
 Karl – Heinz Greven, Wachtendonk

Ramona Kuhlke, Geldern
 Lea Brückner, Kevelaer
 Veronika Brückner, Kevelaer
 Lisa Ewald, Geldern
 Petra Claringbold, Geldern

zur langjährigen Mitgliedschaft:

15 Jahre:

Elisabeth Verweyen, Straelen

20 Jahre:

Hans Jentjens, Geldern
 Ilse Kießling, Geldern
 Norbert Pooten, Geldern
 Gisela Lenz, Kevelaer
 Gisela Rond, Kerken
 Brigitte Schütte, Geldern
 Christa Gerhard, Kevelaer
 Luise Greinel, Issum

25 Jahre:

Hans-Dieter Cools, Geldern

Die Liebfrauenschule Geldern fragte an, ob es möglich sei uns im Rahmen des sozialen Tages am Patronatsfest mit einer Gruppe von Schülerinnen bei unserer Arbeit im Tierheim zu unterstützen. Gerne sagten wir zu und so kamen uns am 20. September 17 junge Damen nebst Lehrerin voller Tatendrang besuchen.

Nach einigen Informationen zu unserem Tierheim und der Tierschutzarbeit im Allgemeinen stürzten sich dann alle auf die Arbeit. Futter wurde zubereitet, die Katzen-toiletten wurden gereinigt, die Zimmer ausgefegt und das Geschirr gespült.

Auch die Hundeboxen wurden einer gründlichen Reinigung unterzogen und auch unser Außenbereich wurde von Hinterlassenschaften befreit.

Bei so vielen helfenden Händen war die Arbeit schnell geschafft und alle hatten noch genügend Zeit mit unseren Schützlingen zu spielen und zu schmusen. Zum Abschluss des Tages veranstalteten die Teilnehmerinnen eine spontane Sammelaktion und konnten uns stolz ihre Spende überreichen. Ganz besonders freut es uns, dass sich eine Schülerin entschloss ein Praktikum im Tierheim zu absolvieren und auch danach noch ehrenamtlich tätig zu sein.



Anlässlich des Welttierschutztages am 04. Oktober hat sich die Klasse 6b der Geschwister-Scholl-Schule in Geldern gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Pickers überlegt, das Tierheim Geldern zu unterstützen. Es wurden Muffins gebacken und verkauft. Der Erlös dieser Aktion in Höhe von 50€ wurde Herrn und Frau Ungerechts als Vertretern des Tierschutzverein Geldern und Umgebung e.V. überreicht. Ebenso überreicht wurden 60 selbst gebackene Hundekno-

chen, die den Hunden im Tierheim prima schmeckten.



Tierheim Geldern

Liebigstrasse 51 47608 Geldern
Telefon 02831-58 52 Fax 02831-97 66 96

Öffnungszeiten:
Montag+Mittwoch+Freitag 15:00-18:00 Uhr



Christiane Blochwitz
Heilpraktikerin

Bergsteg 53
47608 Geldern-Walbeck
Telefon (0 28 31) 9 41 09
Mobil (0172) 6 09 04 71

Klassische
Homöopathie
Ausleitung
Ohrakupunktur

Termine nach Vereinbarung

Durch Ihre Unterstützung haben wir und viele unserer Freunde ein neues Zuhause gefunden.



***Dafür ein gaaanz großes DANKE,
ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes
Jahr 2010.***

Tierschutzverein
Geldern und Umgebung e.V.
Liebigstraße 51

47608 Geldern

Telefon 02831-5852
Fax 02831-976696

www.tierheimgeldern.de
info@tierheimgeldern.de

Mitglied des Deutschen Tierschutzbundes und
des Tierschutzverbandes NRW.
Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig. Vom
Finanzamt Geldern als gemeinnützig und be-
sonders förderungswürdig anerkannt.

Sparkasse Krefeld
Kontonummer 323 121 046 BLZ 320 500 00
Volksbank An der Niers
Kontonummer 102 013 018 BLZ 320 613 84

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied in den Tierschutzverein Geldern und Umgebung e.V.

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Straße + Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ e-mail: _____

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 20,00 Euro/Kalenderjahr. Kinder und Jugendliche 10,00 Euro.
Wird die Mitgliedschaft nach dem 30.06. erworben, ist der halbe Jahresbeitrag zu entrichten.

Datum

Unterschrift

Diesen Antrag können Sie innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

Einzugsermächtigung

Den Jahresbeitrag von Euro _____ buchen Sie bitte von meinem Konto ab:

Kontonummer: _____

BLZ: _____

Geldinstitut: _____

Datum

Unterschrift

FRESSNAPF

Alles für Ihr Tier



- 10.000fache Auswahl zu verlockenden Preisen
- exklusive Eigenmarken und clevere Produktneuheiten
- tierisches Engagement und riesiges Know-how
- 300 mal europaweit und einmalig auch in Ihrer Nähe

FRESSNAPF VAN DEN BERG

47608 Geldern, Harttor 30
47906 Kempen, Kleinbahnstraße 28
47475 Kamp-Lintfort, Oststraße 5

Internet:
www.fressnapf.de